

736300-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Werbe- und Marketingdienstleistungen – Rahmenvertrag Marketing,
Kommunikation und konzeptionelle Umsetzung
OJ S 235/2024 03/12/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: DigitalAgentur Brandenburg GmbH

E-Mail: beschaffung@digital-agentur.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrolliertes öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Marketing, Kommunikation und konzeptionelle Umsetzung

Beschreibung: Die DigitalAgentur Brandenburg GmbH beabsichtigt, mit dem Abschluss eines Rahmenvertrages einen Dienstleister für die Begleitung und Beratung im Hinblick auf Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen zu beauftragen. Hinsichtlich näherer Angaben wird insbesondere auf die Vergabeunterlagen (Vergabeunterlagen -> Sonstiges) verwiesen.

Kennung des Verfahrens: 4b7a5523-757f-442d-bb89-bdd6d5368985

Interne Kennung: DABB_2024-05

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79413000 Marketing-Beratung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schiffbauergasse 14

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14467

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP9YD16TG8 1) Die Bieter haben sich unmittelbar nach dem Erhalt der Unterlagen über deren Vollständigkeit zu vergewissern. Sind die Unterlagen nach Auffassung der Bieter unvollständig, enthalten sie Unklarheiten oder

Widersprüche oder lassen sich Dateien nicht öffnen, so hat derjenige Bieter die Auftraggeberin über das Vergabeportal Vergabemarktplatz Brandenburg darauf hinzuweisen. Die den Bieter nicht zugänglichen Unterlagen werden dann umgehend erneut elektronisch übersandt. Fragen durch die Bieter zum Verfahren und zu den Vergabeunterlagen sind ausschließlich in Textform spätestens bis zum 27. Dezember 2024, 12:00 Uhr (Ortszeit) über die Nachrichtenfunktion der Vergabepattform <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de> zu stellen. Bei anderweitigen oder verspätet zugeleiteten Fragen kann eine rechtzeitige Beantwortung nicht sichergestellt werden. Die Fragen werden anonymisiert veröffentlicht, sofern sie für alle Bieter von Interesse sind. 2) Das Angebot muss vor Ablauf der Angebotsfrist bei der Auftraggeberin elektronisch über das Vergabeportal Vergabemarktplatz Brandenburg eingegangen sein. Für das Angebot sind bestimmte Erklärungen und Angaben gefordert. Die Auftraggeberin behält sich vor, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und des Wettbewerbs fehlende Angaben, Erklärungen oder Nachweise unter angemessener Fristsetzung bei den Bieter nachzufordern. Die Auftraggeberin ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Die Bieter sollten daher im eigenen Interesse vollständige, verbindliche Angebote abgeben. 3) Neben Einzelbewerbern sind auch Bietergemeinschaften zugelassen sowie der Einsatz von Nachunternehmern durch den Bieter/ die Bietergemeinschaft. Eine besondere Rechtsform der Bietergemeinschaft wird nicht vorgeschrieben. Mehrfachbewerbungen, d. h. parallele Beteiligung als Einzelbieter und gleichzeitig als Mitglied einer Bietergemeinschaft, sind unzulässig. Die Auftraggeberin wertet es jedoch nicht als unzulässige Doppelgebote, wenn Nachunternehmer von verschiedenen Bieter bzw. Bietergemeinschaften eingebunden werden bzw. Mitglied einer (anderen) Bietergemeinschaft sind. Zwingende Maßgabe hierbei ist es jedoch, dass der Nachunternehmer keine Kenntnis über die Angebotspreise der relevanten Bieter/ Bietergemeinschaften hat, bei denen er Nachunternehmer ist. Dies ist nach Aufforderung durch rechtsverbindliche Erklärung des jeweiligen Nachunternehmers gegenüber der Auftraggeberin zu versichern. Im Falle eines unzulässigen Doppelgebots müssen zur Wahrung des Wettbewerbsprinzips beide betroffenen Bieter/ Bietergemeinschaften ausgeschlossen werden. Mehrfachgebote sind auch Angebote rechtlich unselbständiger Niederlassungen eines Bieterbüros. Bedient sich der Bieter eines Nachunternehmers und beruft er sich auf des-sen technische, wirtschaftliche, berufliche und/oder finanzielle Leistungsfähigkeit (Eignungsleihe), so hat er die geforderten Nachweise und Erklärungen in entsprechender Weise auch von dem Nachunternehmer, auf dessen Eignung sich der Bieter beruft, mit dem Angebot vorzulegen. Bei der Weitervergabe von Leistungen an Nachunternehmer oder der Beauftragung eines Verleihers von Arbeitskräften hat der Bieter als Auftragnehmer die "Vereinbarung zwischen dem Bieter / Auftragnehmer / Nachunternehmer / Verleiher von Arbeitskräften und einem (ggf. weiteren) Nachunternehmer oder Verleiher zur Einhaltung der Mindestanforderungen nach dem Brandenburgischen Vergabegesetz" zum Vertragsgegenstand zu machen und die Vereinbarung von Ihm unterzeichnet seinem Angebot beizufügen. Dem Nachunternehmer oder Verleiher von Arbeitskräften ist dieselbe Verpflichtung aufzuerlegen. Die Auftraggeberin behält sich vor, den Auftragnehmer im Falle einer (beabsichtigten) Zuschlagserteilung aufzufordern, eine Verpflichtungserklärung der Nachunternehmer zu fordern, dass sie im Fall der Auftragsvergabe dem Bieter die erforderlichen Kapazitäten bzw. Eignungsanforderungen zur Verfügung stellen. 4) Das Angebot ist bis zum Ablauf der Frist ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal Vergabemarktplatz Brandenburg zulässig. Die Angebote sind in deutscher Sprache zu erstellen. Die Einreichung der Angebote muss in Textform über die Vergabepattform Vergabemarktplatz Brandenburg unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de> erfolgen. Für die Einhaltung der Textform müssen eingereichte Unterlagen lesbar und die Person des Erklärenden genannt sein (§ 126b BGB). Eine elektronische Signatur ist nicht erforderlich. Der bzw. die Erklärenden müssen vertretungsberechtigt sein

und die Angebote bzw. Erklärungen in vertretungsberechtigter Anzahl abgeben. Zur Vertretung berechtigt sind z. B. Inhaber oder Organe von Gesellschaften (z. B. Geschäftsführer, Vorstand) oder entsprechend bevollmächtigte Vertreter. Ist die Vertretungsberechtigung nicht aus öffentlichen Registern (z. B. Handelsregister) ersichtlich, ist dem Angebot ein entsprechender Nachweis der Vertretungsberechtigung (z. B. Vollmacht) beizufügen. Auf das Erfordernis der Einhaltung der Form und Frist wird ausdrücklich hingewiesen. Nicht fristgerecht oder nicht formgerecht eingereichte Angebote werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Ein Formfehler liegt insbesondere bei schriftlicher oder postalischer Einreichung der Angebote vor. Ebenso genügt die Übersendung des Angebots per Telefax oder E-Mail nicht den Anforderungen der E-Vergabe. 5) Wenn für die geforderten Nachweise keine Gültigkeitsdauer angegeben ist, dürfen sie zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Angebotes nicht älter als 12 Monate sein, außer in den Vergabeunterlagen ist etwas anderes bestimmt. Im Rahmen des Versicherungsschutzes muss die Maximierung der Ersatzleistungen mindestens das 2-fache der genannten Deckungssumme pro Jahr betragen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes kann durch eine Bestätigung der Versicherung (z.B. in Form einer Kopie der Versicherungspolice) geführt werden, die zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Angebots nicht älter als 12 Monate sein darf, außer in den Vergabeunterlagen ist etwas anderes bestimmt. Bei Nichtbestehen oder Unterschreitung der geforderten Versicherung sind mit dem Angebot eine Eigenerklärung des Bieters und eine Erklärung des Versicherers einzureichen, dass im Fall der Auftragserteilung der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen besteht. Der Bieter erklärt, dass durch Vorlage der Kopie der Versicherungspolice oder sonstigen vorgelegten Dokumenten nachgewiesene Versicherungsverhältnisse zum Zeitpunkt der Einreichung des Teilnahmeantrages nach wie vor bestehen bzw. nicht gekündigt sind. Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Angebot einzureichen. Bei Eignungsleihe: Beruft sich der Bieter auf berufliche, technische, wirtschaftliche und/ oder finanzielle Leistungsfähigkeit eines Dritten, so hat er die Nachweise und Erklärungen - nur soweit dies für die Eignungsleihe erforderlich ist - auch von dem Unternehmen mit dem Angebot vorzulegen. Nimmt der Bieter die Kapazitäten anderer Unternehmen für die berufliche Leistungsfähigkeit in Anspruch, so muss dieses Unternehmen die (Teil-) Leistung ausführen, für diese Kapazität benötigt werden. Der Bieter erklärt mit der Abgabe des Angebots, dass im Fall der Auftragserteilung der Versicherungsschutz mit den geforderten Deckungssummen bestehen wird. Im Fall der Auftragserteilung (vor Zuschlagserteilung) wird der bestehende Versicherungsschutz unverzüglich und unaufgefordert nachgewiesen. Die Auftraggeberin behält sich vor, die Bestätigung der gemachten Angaben durch weitergehende Nachweise zu verlangen. Die Referenzen können, sofern aus datenschutzrechtlichen Gründen erforderlich, anonymisiert eingereicht werden, die Referenz muss an der jeweils anonymisierten Stelle umschrieben/ beschrieben werden, um eine Wertung nach den entsprechenden Kriterien zu ermöglichen. Die Bieter werden aufgefordert, die Teile ihrer Angebote, die ein Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis beinhalten, auf jeder betreffenden Seite deutlich zu kennzeichnen. 6) Die Bieter erhalten für ihre Aufwendungen im Verfahren keine Entschädigung. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. 7) Alle Angaben und Informationen aus den Ausschreibungsunterlagen sowie alle bei der Auftragsausführung erhaltenen Informationen, soweit nicht öffentlich, sind vertraulich zu behandeln. Jede Bieterin hat über die ihr bekannt gewordenen dienstlichen Angelegenheiten der Auftraggeberin, auch nach Beendigung des Auswahlverfahrens, Verschwiegenheit zu bewahren. Hierzu sind auch die mit der Sache befassten Beschäftigten

zu verpflichten. 8) Informationen wegen der Erhebung personenbezogener Daten und der Datenverarbeitung sind den Verfahrensbedingungen zu entnehmen. 9) Näheres ist den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Korruption:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrugsbekämpfung:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Zahlungsunfähigkeit:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit:

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Entrichtung von Steuern:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Rahmenvertrag Marketing, Kommunikation und konzeptionelle Umsetzung

Beschreibung: Der Auftragnehmer soll auf Grundlage des Rahmenvertrages mit

Einzelaufträgen zur Erarbeitung und Umsetzung von Marketing- und

Kommunikationsmaßnahmen sowie entsprechenden Beratungsleistungen und der

entsprechenden strategischen Entwicklung der DigitalAgentur Brandenburg GmbH (#DABB)

beauftragt werden. Die Beratung soll insbesondere auch auf die Entwicklung und

Durchführung von Werbemaßnahmen umfassen. Grundlage für Marketing- und

Kommunikationsdienstleistungen und -produkte ist das aktuelle bzw. noch zu adaptierende

Corporate Design der #DABB sowie der von der #DABB betreuten und laufenden

Einzelprojekte. Ziel des Abschluss des Rahmenvertrag ist es, durch professionelle Marke-ting-

und Kommunikationsmaßnahmen die #DABB und ihre Projekte, Produkte und Leistungen

professionell darzustellen und strategisch weiterzuentwickeln. Mit dem Rahmenvertrag und

den entsprechenden Einzelaufträgen soll insbesondere eine einheitliche Gestaltung des

Unternehmensbildes der #DABB gewährleistet werden. Die #DABB beabsichtigt daher auch

den Abschluss und die Durchführung des Rahmenvertrages mit einem Auftragnehmer, um die

einheitliche Gestaltung von Werbe- und Kommunikationsmaßnahmen, des Unternehmensdesigns (Printmaterial, Pressemitteilungen, Social-Media-Kanäle, Website etc.), die Durchführung von Veranstaltungen (Messeauftritte, Werbeveranstaltungen etc.) sicherzustellen. Die beauftragten Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen sowie insbesondere die Werbemaßnahmen sollen unter anderem Öffentlichkeitsarbeit, die Erstellung von Pressemitteilungen in Abstimmung mit der #DABB, die Social-Media-Kommunikation, Erstellung von Bewegtbildcontent und sonstigen Grafikleistungen unter Beachtung und Entwicklung des Corporate De-signs der #DABB beinhalten. Hier soll der Auftragnehmer mit der #DABB eine Strategie erarbeiten, um zielgerichtet Reichweite und Relevanz der Social-Media-Kanäle zu steigern. Der Auftragnehmer soll Trends auf verschiedenen Kanälen beobachten und die #DABB beraten, wie diese auf ihre Social-Media-Kanäle zielgruppengerecht übertragen werden können. Ebenfalls sollen weitere Dienst- und Grafikleistungen im Rahmen von Kommunikationsmaßnahmen und der Planung und Durchführung von Projekten und Events erfolgen. Die Dienstleistungen sollen jeweils auf Abruf und innerhalb einer vorgegebenen bzw. abgestimmten Zeitspanne durch die #DABB von dem Auftragnehmer auf Grundlage des Rahmenvertrages erbracht werden. Neben der #DABB sollen ebenfalls entsprechend des Gesellschaftszwecks der #DABB projektspezifisch involvierte öffentlich-rechtliche Partnerinstitutionen der #DABB ("Kooperationspartner"), insbesondere Kommunen, Landkreise, Kommunalverbände oder Landesbehörden Brandenburgs, die mit der #DABB eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einem Projekt geschlossen haben, zum Abruf und zur Beauftragung des Auftragnehmers durch Einzelaufträge gemäß des Rahmenvertrages berechtigt sein. Näheres ist der Leistungsbeschreibung zu entnehmen.

Interne Kennung: DABB_2024-05

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 79340000 Werbe- und Marketingdienstleistungen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 79413000 Marketing-Beratung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Schiffbauergasse 14

Stadt: Potsdam

Postleitzahl: 14467

Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 2 Jahre

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Der Leistungszeitraum beginnt ab Zuschlagserteilung und endet nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren. Die #DABB hat das Recht, den Vertrag zweimalig jeweils um ein Jahr zu verlängern. Näheres ist der Leistungsbeschreibung und den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Gewerbeanmeldung (soweit vorhanden) 2) Nachweis über aktuell gültige Eintragung in ein Handelsregister oder ein Berufsregister gemäß Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 26.2.2014 (soweit vorhanden oder sonstiger Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung) 3) Unbedenklichkeitsbescheinigung Finanzamt 4) Kurze Darstellung des Unternehmens sowie des Projektteams (max. 3 Seiten DIN A4) 5) Eigenerklärung, dass bei der Bieterin keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB oder § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21 SchwarzarbG und § 24 LkSG vorliegen 6) Eigenerklärung wegen Russland-Embargo 7) bei Nachunternehmereinsatz: Erklärung Unteraufträge/ Eignungsleihe gemäß Anlage 6 zu den Verfahrensbedingungen und Vereinbarung Mindestanforderungen Nachunternehmer Verleiher gemäß Anlage 7 zu den Verfahrensbedingungen 8) bei Bietergemeinschaften: Bietergemeinschaftserklärung gemäß Anlage 8 zu den Verfahrensbedingungen mit der von allen Mitgliedern rechtsverbindlichen Erklärung (§ 126b BGB), in der - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Fall der Auftragserteilung erklärt wird, - alle Mitglieder aufgeführt sind, - ein von allen Mitgliedern gegenüber der Auftraggeberin im Vergabeverfahren und darüber hinaus uneingeschränkt für jedes Mitglied bevollmächtigter Vertreter mit Geldempfangsvollmacht bezeichnet ist und - die gesamtschuldnerische Haftung aller Mitglieder erklärt wird.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Eigenerklärungen über den Netto-Gesamtumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre 2) Der Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung bzw. Betriebshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen in Höhe von - 3.000.000,- EUR für Personenschäden - 500.000,- EUR für Sach- und Vermögensschäden sowie ggf. sonstige Schäden sowie die Maximierung der Ersatzleistungen auf das 2-fache der vorbenannten Deckungssummen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes ist für jedes Mitglied einer Bietergemeinschaft separat vorzulegen und die entsprechenden Erklärungen sind von jedem Mitglied der Bietergemeinschaft mit dem Angebot einzureichen. Die Maximierung der Ersatzleistungen muss mindestens das 2-fache der genannten Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis des Versicherungsschutzes kann durch eine Bestätigung der Versicherung (z. B. in Form einer Kopie der Versicherungspolice) geführt werden, die zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang des Angebotes nicht älter als 12 Monate sein darf, außer in den Vergabeunterlagen ist etwas anderes bestimmt. Der Bieter erklärt mit der Abgabe des Angebotes, dass durch Vorlage der Kopie der Versicherungspolice oder sonstigen vorgelegten Dokumenten nachgewiesene Versicherungsverhältnisse zum Zeitpunkt der Einreichung des Angebotes nach wie vor bestehen bzw. nicht gekündigt sind. 4) Geforderte Eigenerklärungen sind von jedem Mitglied einer Bietergemeinschaft separat zu unterzeichnen, geforderte Nachweise separat vorzulegen und zusammen mit dem Angebot einzureichen.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1) Referenzen des Unternehmens der letzten 3 Geschäftsjahre mit Datumsangabe im Hinblick auf den ausgeschriebenen Leistungsgegenstand, (Erfahrung in der Entwicklung und Umsetzung von Marketingkonzepten, Medienstrategien und Vertriebsstrategien mit dem Schwerpunkt öffentliche Einrichtungen) jeweils unter konkreter Benennung des Auftraggebers nebst ggf. Ansprechpartner und dessen Erreichbarkeit, des Auftragsgegenstandes und der Laufzeit
Mindestkriterium: mindestens eine Referenz des Unternehmens
2) Persönliche Qualifikation des Projektteams (abgeschlossene berufliche Ausbildung im Kommunikation- und Mediendesign, Onlinemarketing / Social-Media-Management, Eventmanagement, Grafikdesign)
Mindestkriterium: mindestens eine persönliche Qualifikation eines Mitarbeiters des Projektteams
3) Personalausstattung: Angabe der durchschnittlichen Anzahl an Mitarbeitenden in den letzten drei Geschäftsjahren nach Qualifikation/ Ausbildung
4) Die Bieter haben die angegebenen Mindestkriterien zu erfüllen.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 27/12/2024 00:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD16TG8/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD16TG8>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YD16TG8>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 10/01/2025 16:00:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, unter Beachtung des Gleichbehandlungsgrundsatzes und des Wettbewerbs fehlende Angaben, Erklärungen oder Nachweise unter angemessener Fristsetzung bei den Bieter nachzufordern. Die Auftraggeberin ist hierzu jedoch nicht verpflichtet. Die Bieter sollten daher im eigenen Interesse vollständige, verbindliche Angebote abgeben.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 10/01/2025 16:05:00 (UTC+01:00) Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein
Finanzielle Vereinbarung: Siehe Vergabeunterlagen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Energie

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Antrag erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 S. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

DigitalAgentur Brandenburg GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: DigitalAgentur Brandenburg GmbH
Registrierungsnummer: HRB31591 (Registergericht Potsdam)
Postanschrift: Schiffbauergasse 14
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14467
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: beschaffung@digital-agentur.de
Telefon: +49 170-5685000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für
Wirtschaft, Arbeit und Energie
Registrierungsnummer: t:03318661719

Postanschrift: Heinrich-Mann-Allee 107
Stadt: Potsdam
Postleitzahl: 14473
Land, Gliederung (NUTS): Potsdam, Kreisfreie Stadt (DE404)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@mwae.brandenburg.de
Telefon: +49 3318661-719
Fax: +49 3318661-652

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: cd6063da-4286-4364-8f28-781f74f83392 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/11/2024 16:13:45 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 736300-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 235/2024

Datum der Veröffentlichung: 03/12/2024